

Anlage 1

An den
Direktor der Landwirtschaftskammer

Landesbeauftragten
über den Geschäftsführer
der Kreisstelle

als Landesbeauftragten im Kreise

Betreff

Förderung von Investitionen in landwirtschaftlichen
Betrieben im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungs
programms (AFP)

- ☐ Agrarkredit
☐ Kombinierte Investitionsförderung
☐ Junglandwirteförderung

Bezug

Runderlaß des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft vom

Betriebs-Nr.

(Bewilligungsbehörde)

Aktenzeichen

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung**1 Antragsteller**

Antragsteller	Name, Vorname	geb. am
Ehegatte	Name, Vorname	geb. am
Haupt- und Nebenberuf	Berufsausbildung des Antragstellers	
Postleitzahl	Ort/Kreis	Straße/Telefon
Betreuer		
Bearbeitungsstelle/Postleitzahl/Ort	Straße/Telefon	Bearbeiter
Bankverbindung:	Konto Nr.	Bankleitzahl
Bezeichnung des Kreditinstituts		

1.1 Erklärungen des Antragstellers zum Betrieb ¹

- 1.1.1 ☐ Ich bin selbstwirtschaftender landwirtschaftlicher Unternehmer und
☐ Haupterwerbslandwirt,
☐ Nebenerwerbslandwirt,
☐ als Alleinunternehmer seit dem
(Monat, Jahr)
- ☐ als Mitunternehmer mit
seit dem
(Monat, Jahr)
- ☐ Ich bin Junglandwirt (zum Zeitpunkt der Antragstellung jünger als 40 Jahre)
☐ ich habe mich innerhalb von 5 Jahren vor der Antragstellung, nämlich am
erstmalig als Alleinunternehmer oder Mitunternehmer niedergelassen
☐ Ich erhalte keine Leistungen aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der
landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit und habe solche auch nicht beantragt
☐ Der Betrieb wird nach den Kriterien des ökologischen Landbaus nach der Verordnung (EWG)
Nr. 2092/91 in ihrer jeweils gültigen Fassung bewirtschaftet

¹ Zutreffendes ankreuzen.

² Das Datum ist nur im Falle einer Förderung im Rahmen einer Kooperation einzutragen.

- 1.1.2 Der/die zur Förderung anstehende(n) Betrieb/Betriebsteile wird/werden nach dem Einkommenssteuergesetz (EStG) zugerechnet
- ☐ der Land- und Forstwirtschaft
 - ☐ dem Gewerbe, und zwar folgende Betriebsteile:
 - ☐ der Betrieb wird von einer Körperschaft (mit Ausnahme von Gebietskörperschaften), Personenvereinigung oder Vermögensmasse bewirtschaftet, die unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke verfolgt (Nr. 1.2 ist in diesem Fall nicht auszufüllen).
- 1.1.3 Der Viehbesatz des Betriebes liegt im Zieljahr
- ☐ nicht über 2,0 Großvieheinheiten je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche,
 - ☐ über 2,0 Großvieheinheiten je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche.
- 1.1.4 ☐ Ich wirtschaftete überwiegend auf gepachteten Flächen, die Pachtdauer beträgt in der Regel.....Jahre.
- 1.1.5 ☐ Am Unternehmen ist die öffentliche Hand nicht oder zu nicht mehr als 25 v.H. des Eigenkapitals beteiligt
- 1.1.6 ☐ Die Maßnahme wird im Rahmen einer Kooperation durchgeführt. Das Vertragsverhältnis und die Beteiligung an der Kooperation ergeben sich aus den beigefügten Anlagen.

1.2 Erklärungen des Antragstellers zu den Einkünften ³

- 1.2.1 Ich werde zur Einkommenssteuer veranlagt.
Meine positiven Einkünfte und die meines von mir nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten betragen

im Durchschnitt

davon außer-
landwirtschaftlich ⁴

- nach den letzten
drei Steuerbescheiden DM DM
- nach dem letzten
Steuerbescheid DM DM

- 1.2.2 Ich werde nicht zur Einkommenssteuer veranlagt und erkläre meine Einkünfte und die meines von mir nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten wie folgt:

	positive Einkünfte	
	des Antragstellers DM	des Ehegatten DM
aus Land- und Forstwirtschaft		
aus Gewerbebetrieb		
aus selbständiger Arbeit		
aus nichtselbständiger Arbeit		
aus Kapitalvermögen		
aus Vermietung und Verpachtung		
sonstige Einkünfte im Sinne des § 22		
Summe der positiven Einkünfte		

³ Die Unterlagen (Steuerbescheide, Nichtveranlagungsbescheinigung) sind dem Bearbeiter vorzulegen

⁴ Nur im Falle einer Junglandwirteförderung auszufüllen

2. Maßnahme:

2.1 Bezeichnung/ Darstellung
 der Maßnahme

2.2 Durchführungszeitraum: von bis

2.3 Ich beantrage die vorrangige Bewilligung für Maßnahmen zur

- ☐ Direktvermarktung
☐ Land- und hauswirtschaftlichen Dienstleistung
☐ artgerechte Tierhaltung nach Anlage 5 der Richtlinien

3. Gesamtkosten (laut Investitionskonzept) DM/EURO

4. Beantragte Zuwendung

1. Zuschuß für Baumaßnahmen DM/EURO
 2. Zinszuschuß DM/EURO
 3. Erschließungsbeihilfe DM/EURO
 4. Niederlassungsprämie DM/EURO
 5. Zuschuss für die Betreuung DM/EURO

5. Finanzierungsplan

	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fähigkeit der Zuschüsse				
	20..... DM/EURO	20..... DM/EURO	20..... DM/EURO	20..... DM/EURO	Insgesamt DM/EURO
5.1 Gesamtkosten dav. MWSt					
5.2 Unbare Eigenleistung					
5.3 Bare Eigenleistung					
5.3.1 dav. Altstellenerlös					
5.3.2 dav. Niederlassungsprämie					
5.4 Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)					
5.5 Beantragter Zuschuß für Baumaßnahmen					
5.6 Beantragter Zinszuschuß					
5.7 Beantragter Zuschuß zu den Kosten der Erschließung					
5.8 Beantragter Betreuungszuschuß					
Summe (5.2 - 5.8)					

6. Erklärungen

6.1 Für den Betrieb habe ich oder hat mein Rechtsvorgänger in den letzten 6 Jahren bereits für weitere Maßnahmen Zuwendungen erhalten:

- ☐ nach den Richtlinien für das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP),
- ☐ nach den Richtlinien für das Agrarkreditprogramm,
- ☐ nach den Richtlinien vom 26.3.1986 für das EFP,
- ☐ nach den Richtlinien vom 5.8.1986 für das EFP,

Aktenzeichen und EG-Nummer von bisherigen Bewilligungen:

6.2 Ich bin/Wir sind damit einverstanden, daß

6.2.1 die Bewilligungsbehörde eine Stellungnahme des Gutachterausschusses einholt und den Mitgliedern dieses Ausschusses die für eine Stellungnahme notwendigen Daten zur Beurteilung des Antrages mitteilt,

6.2.2 die Buchführungsdaten des Betriebes anonymisiert für eine betriebswirtschaftliche Auswertung verwendet werden können,

6.2.3 die zuständige Behörde die ihr vorliegenden Unterlagen des Betriebes zur Entscheidung über diesen Antrag beziehen kann,

6.2.4 die Angaben im und zum Antrag an die zuständigen Organe des Landes, des Bundes und der EU übermittelt werden können,

6.2.5 die Angaben zur Person und zur Sache zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statistischen Zwecken gespeichert werden können.

6.3 Ich erkläre/Wir erklären, daß

6.3.1 ich/wir auf die Bedeutung und Wirkung des Einverständnisses zu Nrn. 6.2.1 bis 6.2.5 sowie über dessen Widerrufbarkeit belehrt worden bin/sind,

6.3.2 bekannt ist, daß die Erhebung vorstehender Angaben auf § 26 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (SGV.NW.2010) beruht, die Kenntnis der erbetenen Angaben der Überprüfung der Voraussetzungen für eine Zuschußgewährung dient und daß eine Berücksichtigung nur möglich ist, wenn die Angaben in diesem Antragsvordruck enthalten sind,

6.3.3 bekannt ist, daß der Zuwendungsbescheid erlischt, wenn ich/wir nicht innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt des Zuwendungsbescheides mit der zu fördernden Maßnahme in wesentlichen Teilen begonnen habe(n),

6.3.4 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluß eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,

6.3.5 die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und bekannt ist, daß alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, 1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landesubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV.NW.74) sind,

6.3.6 die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie die Angaben im und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Prüfungsorgane kontrolliert werden können, daß ich/wir oder mein/unser Vertreter dem beauftragten Kontrollpersonal die geförderten Investitionen bezeichnen und es zu diesen begleiten werde(n) und erkläre(n), daß ich/wir ihnen das Betretungsrecht und das Recht auf eine angemessene Verweildauer auf den Grundstücken und in den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Zuwendungsvoraussetzungen notwendigen betriebswirtschaftlichen Unterlagen einräumen und die notwendigen Auskünfte erteilen werde/werden,

6.3.7 im Falle einer Förderung im Rahmen eines Betriebszusammenschlusses der Betrieb bei Antragstellung mindestens 1 Jahr zuvor als eigenständiges Unternehmen bewirtschaftet worden ist,

6.3.8 ich mich/wir uns verpflichte(n), im Falle der Gewährung eines kapitalisierten Zinszuschusses außerplanmäßige Tilgungen des zugrundeliegenden Kredits der Bewilligungsbehörde unverzüglich mitzuteilen und die Differenz zum zeitanteilig zu kürzenden Zinszuschuß zurückzuzahlen,

6.3.9 der Bewilligungsbehörde innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt des Zuwendungsbescheides mitgeteilt wird, ob mit der zu fördernden Maßnahme in wesentlichen Teilen begonnen worden ist.

7. Anlagen

1. ☐ Investitionskonzept
2. ☐ Bestätigung über das Vorliegen eines erheblichen öffentlichen Interesses (bei Aussiedlungen)
3. ☐ Berechnung der Lagerkapazität für tierische Exkremente und Nährstoffbilanzierung bei Überschreiten der Großvieheinheitengrenzen von 2,0 GV/ha LF
4. ☐ Nachweis über Nutzungsverhältnisse von angemessener Dauer (z.B. Pachtverträge)
5. ☐ Verpflichtungserklärung und Bescheinigung zur Buchführung (nach Vordruck)
6. ☐ Einkommenssteuerbescheide
7. ☐ Wenn eine Veranlagung nicht durchgeführt wird, eine Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes
8. ☐ Kooperationsvertrag
9. ☐ Aufstellung über die Beteiligten an der Kooperation
10. ☐ Betreuervertrag (Kopie)
11. ☐ Ermittlung der Großvieheinheiten je ha Gesamtfutteranbaufläche im Bereich Rindfleischerzeugung
12. ☐ Baurechtliche Genehmigung
13. ☐ Nachweis über das Milchkontingent
15. ☐ Jahresabschlüsse der Jahre..... und

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers

Erklärung des Ehegatten

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben über meine Einkünfte und bin mit der Verwendung dieser Angaben im Rahmen des Antragsverfahrens einverstanden.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift des Ehegatten

Erklärung des Betreuers

Der Antrag enthält die für seine Beurteilung erforderlichen Angaben und entspricht den Bestimmungen.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift des Betreuers